

## Langenzersdorfer Unternehmer engagiert sich für Nepal-Hilfe



Bild: M. Kög

*Vijay Churfürst-Hanzal (re.u.) bei Erdbebenopfern vor Ort*

Der Langenzersdorfer Unternehmer Vijay Churfürst-Hanzal half drei Wochen lang beim Aufbau einer Schule in einem vom Erdbeben zerstörten nepalesischen Dorf mit. Der Arbeitseinsatz erfolgte im Rahmen eines Hilfsprojektes der Young Living Foundation, die in Mirge Yarsa, einem am stärksten betroffenen Bergdorf Schulen und Häuser errichtet. „Spenden allein genügte mir nicht, ich wollte direkt vor Ort mit meinen eigenen Händen dazu beitragen, das Leiden vor allem der Kinder dort zu mildern“, schildert Churfürst-Hanzal seine Beweggründe. Vor 20 Monaten waren viele Dörfer in den abgelegenen Bergregionen nach dem verheerenden Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala noch gänzlich ohne Hilfe, es wurde mancherorts noch nicht einmal mit dem Abriss der zerstörten Gebäude oder mit dem Wiederaufbau der Häuser begonnen. Churfürst-Hanzal: „Das Wichtigste ist daher die Errichtung von Gebäuden, wobei wir vor allem für die Kinder mit dem Aufbau von Schulen beginnen, die aber temporär zugleich auch als Wohnstätte dienen können.“

### Das Dorf in den Bergen

Für seinen Einsatz beim Bau einer Schule reiste Vijay Churfürst-Hanzal in das Bergdorf Mirge Yarsa, das ca. 168 km östlich von Kathmandu in den Bergen in 2.000 Meter Seehöhe liegt, Geschlafen wurde in einem Zelt mit Schlafsack und geduscht wurde im Freien. Gebaut wird zunächst eine Schule mit fünf Klassen. Neben dieser Schule ist der Bau von 112 Häusern innerhalb der nächsten 12-18 Monate beabsichtigt. Dafür wurde eine Ziegelproduktionsmaschine in das abgelegene Dorf gebracht, die erdbebenfeste Ziegel herstellt. Freiwillige, wie Vijay Churfürst-Hanzal, werden dann vor Ort mit der Bevölkerung die Gebäude errichten. „Ich werde die Dankbarkeit der Dorfbewohner nie vergessen! Das hat mein Herz in den kalten Nächten erwärmt,“ so Churfürst-Hanzal.